

Chorgemeinschaft Sankt Mang berührt die Herzen

Ensemble gehört seit über 30 Jahren zur Vorbereitung auf Weihnachten dazu

Kempten/Sankt Mang Bereits zum 32. Mal lud die Chorgemeinschaft Sankt Mang am 4. Adventsonntag in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein. Trotz des widrigen Wetters fanden sich zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer ein, um sich so kurz vor Weihnachten mit advent- und weihnachtlichen Klängen auf die bevorstehenden Festtage einstimmen zu lassen.

Dieses Jahr hatte den instrumentalen Part eine kleine Gruppe des Akkordeonorchesters Durach unter der Leitung von Roland Sing übernommen. Ihre Stücke, vornehmlich aus der Barockzeit, erzeugten mit einer großen Klangfülle eine festliche Stimmung im weiten Kirchenraum.

Den Bogen des Programms der Chorgemeinschaft hatte Chorleiterin Eva Brunner bewusst vom Advent bis hin zur Geburt im Stall gespannt. Neben alten Weisen wie „Es kommt ein Schiff geladen“, der „Verkündigung“ von Michael Praetorius oder dem altenglischen „While shepherds watched their flocks by night“ war das moderne „Shepherds run“ von Markus Deterbeck ein rhythmischer Kontrast, bei dem Silke Bartuschak als Solistin wieder einmal überzeugte.

Dass die Chorgemeinschaft neben dem Englischen auch in anderen Fremdsprachen singen kann, bewies sie mit dem heiter-schwungvollen „Il est né, le divin Enfant“, einem bekannten altfranzösischen Weihnachtslied. Wie schon so oft begleitete Hans Aupart die Chorgemeinschaft absolut versiert und gefühlvoll an der Orgel. Vorständin Sybille Kennerknecht moderierte das einstündige Konzert mit sehr treffenden Gedanken zum Thema Weihnachten und leitete damit gekonnt auf die einzelnen Programmpunkte über.

Mit der Bitte um Spenden für karitative Zwecke im Ortsteil und dem gemeinsam gesungenen „Fröhliche Weihnacht überall“ wünschte Sybille Kennerknecht allen Besucherinnen und Besuchern ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest.

(Leo Ebenhoch)

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de

Ein ruhiges Jahr bringt 51 Einsätze

Feuerwehr Altusried wählt Vorstand und würdigt die Leistung verdienter Mitglieder.

Altusried 51 Einsätze mit 803 Einsatzstunden liegen hinter der Feuerwehr Altusried. Für Kommandant Gerold Walker war das Jahr 2024 mit elf mittleren und kleineren Bränden, 28 Technischen Hilfeleistungen, sechs Einsätzen mit der Drehleiter für den Rettungsdienst und sechs Türöffnungen „ein ruhigeres Jahr“ im Vergleich zum Vorjahr. Bei der Generalversammlung zog die Wehr Bilanz.

Feuerwehrdienst bedeutet nicht nur Hinlangen beim Einsatz, sondern auch Probenarbeit und Lehrgänge. 36 Übungen hat die Wehr abgehalten. Zwölf Kameraden besuchten Lehrgänge in Kempten, Geretsried und Karlsruhe. Das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ haben im Herbst 26 Teilnehmer absolviert. Hier lobte Walker Ausbilder Alfons Geiß, der neun Übungen durchführte. Bei den Übungsstunden konnte wieder das Niveau zu Vor-Corona-Zeiten erreicht werden mit 1325 Stunden. Auch wieder Zeitaufwand bedeuteten 26 Sicherheitswachen auf der Freilichtbühne Altusried.

Jugendwartin Tamara Briegel berichtete von zahlreichen Aktivitäten. Dazu zählten 49 Übungsabende, die Teilnahme am schwäbischen Jugendleistungswettbewerb in Sulzberg, der Programmheftverkauf auf der Freilichtbühne, die Olympiade beim Jubiläum



Kreisbrandinspektor Hubert Speiser (von links) und Kreisbrandmeister Markus Habermeier ehrten Johannes Vogler für 25 Jahre, Ferdinand Geißelmann, Alfons Geiß und Gerold Walker für je 40 Jahre. Michael Kotz und Thomas Hartmann sowie Bürgermeister Max Boneberger gratulierten. Foto: Patrick Hiemer

der Jugendfeuerwehr (25 Jahre), ein Ausflug zum Europapark und zur Feuerwehrlebenswelt.

Für langjährige Verdienste bei der Feuerwehr Altusried wurden Christoph Röck und Johannes Vogler für 25 Jahre und Ferdinand Geißelmann, Alfons Geiß, Georg Albrecht und Gerold Walker für 40 Jahre von KBI Hubert Speiser, KBM Markus Habermeier und Bürgermeister Max Boneberger geehrt.

Derzeit besteht die Feuerwehr aus 85 aktiven und 35 passiven Mitgliedern sowie 21 Jugendlichen.

Nach Neuwahlen gab es bei der Vorstandschaft einige Neuerungen. Gerold Walker als erster Kommandant und Patrick Hiemer als Schriftführer wurden in ihrem Amt wieder bestätigt. Nach der Wahl der Mitglieder bei der Hauptversammlung wurden folgende Posten neu besetzt: zweiter Kom-

mandant Norbert Hörburger, dritter Kommandant Harry Rothärmel, Vorsitzender Adrian Oswald, zweiter Vorsitzender Simon Porr, Kassier Johannes Vogler und Maximilian Zeller und Johannes Kutzer als Beisitzer. Alfons Geiß, Michael Kotz, Thomas Hartmann, Matthias Kreutzer, Edmund Baur, Peter Rottmar und Dominikus Sima ließen sich nach langjähriger Tätigkeit in der Vorstandschaft nicht

mehr zur Wahl aufstellen. Vorsitzender Michael Kotz wünschte der neuen Vorstandschaft gutes Gelingen und bedankte sich bei seiner jetzigen Vorstandschaft für die letzten zwölf Jahre in toller Zusammenarbeit. Mit seinem Spruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ beendete der scheidende Vorsitzende Michael Kotz seine letzte Hauptversammlung. (Patrick Hiemer)

Im Zeichen des Neubaus

Verantwortliche des Musikvereins „Harmonie“ Probstried haben bei der Generalversammlung 2025 viel zu berichten.

Probstried Kürzlich fand im neuen Dorfgemeinschaftshaus in Probstried die Generalversammlung des örtlichen Musikvereins statt. Nach der Begrüßung durch Joachim Ruber und dem Protokoll mit Tätigkeitsbericht von Heidrun Grauer gab Bettina Pfob Auskunft über die momentane Jungmusiker-ausbildung und über Aktivitäten, die mit den jungen Musikantinnen und Musikanten unternommen wurden. Im Kassenbericht erwähnte Tanja Schlumberger viele große und kleine Einnahmen und Ausgaben. Besonders die Ausgaben fielen im vergangenen Jahr durch den Neubau des Musikheims deutlich höher aus als üblich. Joachim Ruber (1. Vorstand) und Michael Weixler (1. Dirigent) berichteten über die außermusikalischen und musikalischen Höhepunkte. Hervorzuheben waren hier die Wertungsspiele, bei denen die Kapelle erstmals im Stundenchor bewertet wurde und ein hervorragendes Ergebnis von 93 Punkten



Ehrung für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft. Von links nach rechts: Dirigent Michael Weixler, 1. Vorstand Joachim Ruber, Anja Schöllhorn, Anna Horak, Christine Bergler, Petra Striegl, Michael Waldmann Fotos: Stefan Weichen

erzielen konnte. Auch der Tanzabend, der nach 10 Jahren wieder stattfand, kam gut bei den Besuchern an. Als besondere Herausforderung wurde der Stimmungsabend am Sommerfest erwähnt, der im Vorfeld sehr viel Probenarbeit erforderte, aber ein voller Er-

folg gewesen sei. Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des Neubaus des Dorfgemeinschaftshauses inklusive neuem Musikheim. Rund 650 Stunden Eigenleistung von 47 Personen stecken in diesem Neubau, berichtete der Vorstand. Joachim Ruber dankte allen Hel-



Ehrung für 15 Jahre Mitgliedschaft. Von links: Dirigent Michael Weixler, Theresa Wörle, Joachim Ruber.

fern aus der Kapelle und sonstigen Vereinen. Michael Weixler erhielt für seine außerordentlichen Leistungen während der Bauphase ein Geschenk. Für vollständige Anwesenheit bei 50 Gesamtproben erhielten Richard Dorn und Stefan Weichl eine kleine Aufmerksam-

keit des Dirigenten. Ebenso ging ein Dank an Joachim Ruber, der, nach dem Dirigenten, die Anwesenheit bei Auftritten anführte. Nachdem Bettina Pfob stellvertretend für die Dirigentinnen des Vororchesters und Jugendblasorchesters „Allgäuer Tor“ deren Berichte verlas, konnte Joachim Ruber einige verdiente aktive Musiker ehren. Anja Schöllhorn, Anna Horak, Petra Striegl, Christine Bergler und Michael Waldmann können auf 10 Jahre aktive Tätigkeit zurückblicken und Theresa Wörle spielt seit bereits 15 Jahren ihr Instrument. Bürgermeister Werner Endres gratulierte in seinen Grußworten den Geehrten und lobte die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein während der Bauphase der neuen Räumlichkeiten. Als Ausblick auf 2025 wurden schon einige Termine bekanntgegeben. Allen voran die Bunten Abende, die am 12., 26. und 27. April stattfinden werden. (Heidrun Grauer)

Musiker blicken auf das Jahr zurück

Bei der Generalversammlung übergibt der Musikverein Schratzenbach D-Kurs-Auszeichnungen.

Schrattenbach Kürzlich hielt der Musikverein Schratzenbach seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hirsch in Schratzenbach ab. Nach Verlesung der Tagesordnungspunkte erhob sich die Versammlung zu Ehren der verstorbenen Mitglieder im vergangenen Jahr. Dies waren Hans Vetter, Lotte Losch und Johann Heiß.

Als Nächstes folgte der Kassenbericht. Kassier Alexander Endres gab daraufhin genaue Auskunft über Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Vereinsjahr. Entlastet wurde er von der ganzen Versammlung. Dies galt auch für die Schriftführerin Ilona Mader, die im Anschluss den Protokollbericht verlas.

Die Berichte des Vorstandes Si-



Vorsitzender Simon Mader (links) und Dirigent Jürgen Merz (rechts) beglückwünschten Magdalena Merz (nachfolgend von links), Katharina Merz und Susanna Unglert. Foto: Ilona Mader

mon Mader und des Dirigenten Jürgen Merz beinhalteten die Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr sowie die Terminbekanntgabe über wichtige Ereignisse im neuen Jahr 2025. So berichteten sie von 2024 unter anderem vom Frühjahrskonzert mit dem Musikverein „Harmonie“ Probstried, dem Dorf-fest, sowie den Wertungsspielen anlässlich des Bezirksmusikfestes der Musikkapelle Heiligkreuz, bei welchen der Musikverein mit 91 Punkten das Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg“ erreichte.

In einem Ausblick auf das Jahr 2025 gaben sie folgende Termine bekannt: 5. April Frühjahrskonzert mit dem Jugendblasorchester „Allgäuer Tor“, 4. Mai Wertungsspiele, 30. Mai bis 1. Juni Dorffest mit

75-jährigem Landjugendjubiläum, 23. bis 24. und 29. Juni Tage der Blasmusik. Jürgen Merz berichtete außerdem über die Jugendarbeit im Verein. Momentan sind 29 Kinder und Jugendliche in instrumentaler Ausbildung sowie elf Kinder in der Blockflötengruppe.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden Ehrungen für erfolgreich abgeschlossene Bläserkurse durchgeführt. Lena Guggenmos (Trompete), Magdalena Merz (Horn), Susanna Unglert (Horn) und Leni Weis (Flöte) erhielten das Bronzeabzeichen für den erfolgreich bestandenen D1-Kurs und Hanna Guggenmos (Trompete) und Katharina Merz (Tuba) das Silberabzeichen für den erfolgreich bestandenen D2-Kurs.

Darauffolgend berichtete Verena Karg stellvertretend über die Auftritte des Vororchesters und des Jugendblasorchesters „Allgäuer Tor“ im vergangenen Vereinsjahr und gab einen Ausblick auf die Termine im neuen Jahr 2025. Daraufhin trat der zweite Bürgermeister Otto Schmid an das Rednerpult. Er überbrachte Grußworte im Namen der Gemeinde und bedankte sich unter anderem für die geleistete Arbeit im Verein sowie die vorbildliche Jugendarbeit.

Nach dem letzten Punkt der Tagesordnung, Wünsche und Anträge, beschloss Vorsitzender Simon Mader die Versammlung mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2025. (Ilona Mader)